

Pressemitteilung

Charlotte von Kielmansegg
Pressereferentin
Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin
Tel 030 · 2 43 44 - 382
presse@ekbo.de
www.ekbo.de

„Auf dem Weg zu einer rassismuskritischen Kirche“

Die EKBO Landessynode bekräftigte ihren Beschluss vom November 2021, sich auf den Weg zu einer rassismuskritischen Kirche zu begeben und entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Berlin, 25. November 2023 – Die siebte Tagung der Fünften Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ging heute Mittag zu Ende. „Ich freue mich, dass die Tagung diesmal mit Vorträgen von externen Expertinnen und Experten zum Thema Rassismus bereichert wurde und von den Ausschüssen gut vorbereitete Positionen vorlagen, wie die zum Thema Antisemitismus. Diese wichtigen Denkanstöße haben uns zu gemeinsam getragenen Beschlüssen geführt, die eine gute Grundlage für die Arbeit unserer Landeskirche sind“, erklärt Präses Harald Geywitz zum Abschluss.

Zentrales Thema der Landessynode war der Umgang mit Rassismus und notwendige Maßnahmen auf dem Weg zu einer rassismuskritischen Kirche. Dazu hatte die Synode Nathalie Eleyth, Ruhr Universität Bochum, Daniela Konradi, Pastorin der Nordkirche sowie Hasnain Kazim, Journalist und Autor, zu Impuls-Vorträgen eingeladen. Danach bekräftigte die Landessynode heute ihren Beschluss vom November 2021, mit dem sie sich „verstärkt und bewusster“ auf den Weg zu einer rassismuskritischen Kirche begeben will. Weiter heißt es in dem Beschluss: „Die EKBO bleibt damit auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen Kirche, die gegen Rassismus eintritt. Sie sieht Chancen in der weiteren Auseinandersetzung mit Rassismus, erkennt wesentliche Fundamente darin im christlichen Glauben und hält weitere Maßnahmen auf dem Weg für eine rassismuskritische Kirche für notwendig.“

Außerdem hat sich die EKBO-Synode mit der Verabschiedung ihrer „Ermutigung zum Einsatz gegen Antisemitismus angesichts des Angriffs der Hamas auf Israel und für ein friedliches Zusammenleben in unserem Land“ wiederholt unmissverständlich an die Seite der Jüdinnen und Juden in Deutschland gestellt. Sie verurteilt darin jede Form von Antisemitismus scharf und betont das Selbstverteidigungsrecht Israels. Das Schweigen großer Teile der Zivilgesellschaft angesichts des Terrors gegen Israel sei beklagenswert. (siehe Anlage)

Auch der für die Jahre 2024/ 2025 aufgestellte Doppelhaushalt inklusive Stellenplan der Landeskirche, der für das Haushaltsjahr 2024 eine Summe von gut 473 Mio. Euro und für das Haushaltsjahr 2025 eine Summe von fast 485 Mio. Euro vorsieht, wurde einstimmig beschlossen.

Zwei Veränderungen für die Tagungen der Landessynoden im kommenden Jahr 2024 betreffen Ort und Zusammensetzung. So wurde beschlossen, dass die kommende Frühjahrssynode vom 19. bis 20. April 2024 nicht wie gewohnt in Berlin, sondern in Görlitz in der schlesischen Oberlausitz stattfinden wird, um die Neubildung der EKBO vor 20 Jahren zu würdigen. Die Herbsttagung der Landessynode im kommenden Jahr wird an einem Tag als Jugendsynode gemeinsam mit evangelischen Jugendlichen aus der gesamten Landeskirche am 22. November 2024 stattfinden.

Die Beschlüsse der Synode finden Sie unter www.ekbo.de/synode

Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter presse@ekbo.de möglich.